Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 11: Kirchenbau = Eglises = Churches

Artikel: St. John's Abbey Church, Collegeville, Minnesota

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-329828

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Marcel Breuer, Architekt, New York Pier Luigi Nervi, Ingenieur, Rom

St. John's Abbey Church, Collegeville, Minnesota

entworfen 1953; zur Zeit im Bau

Gesamtansicht von Nordwesten, im Vordergrund links Kapitelhaus, im Hintergrund neues Klostergebäude. L'ensemble vu du nord-ouest. Au premier plan à gauche le chapître, au fond l'un des bâtiments du cloître. General view from north-west, in foreground left chapter house, in background new cloister.

Lageplan.

Plan de situation. Site plan.

1 Glockenstuhl / Beffroi / Belfry 2 Eingang zum Baptisterium / Entrée et baptistère / Entrance and baptistery

Entrance and Daptistery

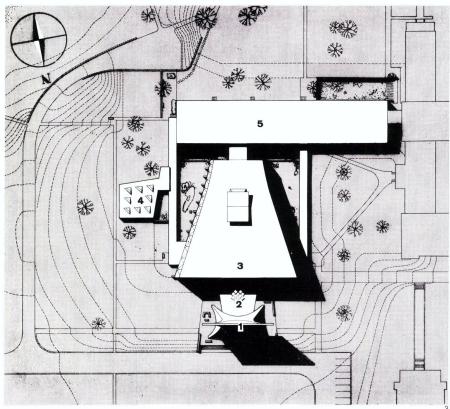
3 Kirche / Eglise / Church

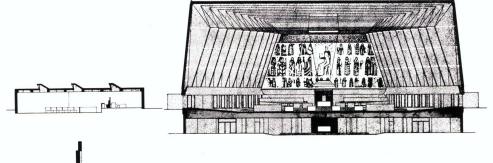
4 Kapitelhaus / Chapitre / Chapter house

5 Klostergebäude; die große Klosteranlage soll etappenweise nach den Vorschlägen des Architekten erneuert werden / Cloître: le cloître sera reconstruit par étapes selon les projets de l'architecte / Cloister; the extensive cloister is to be renovated in stages in accordance with the architect's plans

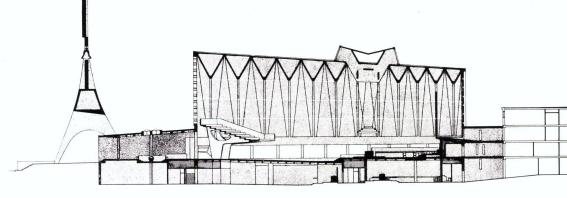
Der Entwurf einer Klosterkirche gehört zu denjenigen Aufgaben, die einem Architekten nur selten aufgetragen werden. Aber auch hier zeichnen sich mit aller Deutlichkeit Tendenzen ab, die als symptomatisch für den Kirchenbau von heute gelten können. Der Grundriß der Kirche ist zweigeteilt: im südlichen Teil sind die Sitze der Mönche hufeisenförmig um den Altar angeordnet; im nördlichen Teil liegt das eigentliche Kirchenschiff mit 1126 Sitzplätzen. Diese von der Aufgabe her bedingte Zweiteilung hätte eine Raumform nahelegen können, die aus separiertem Chor und Schiff besteht. Statt dessen zielt der Entwurf des Architekten in Übereinstimmung mit den Wünschen der Benediktinermönche auch



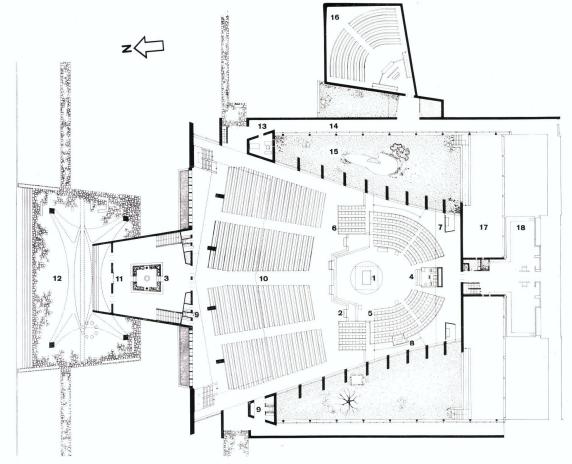




Längsschnitt 1:600. Coupe longitudinale. Longitudinal section.



Erdgeschoßgrundriß 1:600. Plan du rez-de-chaussée. Ground-floor plan.



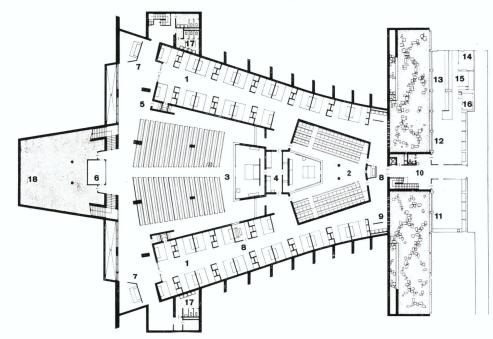
hier auf den ungeteilten Einraum hin, wie er typisch für unsere Zeit ist. Die beiden Chore sind nur durch Stufen voneinander getrennt. Der Altar steht in der Mitte der beiden Raumteile.

Ein weiterer Punkt verdient hohes Interesse: Die Taufkapelle soll nach dem Willen der katholischen Kirche in der Nähe des Einganges liegen, um die Bedeutung des Taufaktes als des eigentlichen Tores zum Christentum zu verdeutlichen. Diese Bedeutung des Taufaktes hat der Architekt ins Bildhafte gesteigert, indem er die Taufkapelle inmitten der vorgelagerten Eingangshalle - mit einigen Stufen vertieft — anordnete. Die Bedeutung des Einganges, einer schlichten Vorhalle,

- 1 Altar / Autel / Altar 2 Tisch des Herrn / Table du Seigneur / Communion
- 2 Tisch des Herrn / Table du Seigneur / Communion Table
 3 Taufstein / Fonts baptismaux / Baptismal fonts
 4 Thron des Abtes / Throne de l'abbé / Abbot's throne
 5 Chor der Mönche, 204 Plätze / Chœur des moines,
 204 places / Monastic choir, 204 stalls
 6 Chor der Amtsbrüder, 80 Plätze / Chœur des religieux,
 80 places / Monastic choir, 80 stalls
 7 Altar für private Handlungen / Autel pour actes privés /
 Private altars or shrine
 8 Orgelkonsole / Console de l'orgue / Organ console
 9 Beichtstühle / Confessionaux / Confessionals

- 10 Mittelschiff, 1126 Plätze / Nef centrale, 1126 places / Nave, 1126 seats
 11 Prozessionstüre / Porte des processions / Processions
- sional door Vorhof / Parvis / Forecourt

- 12 Vorhof / Parvis / Forecourt
 13 Amtsstube / Curée / Pastor's office
 14 Kreuzgang / Cloître / Cloîster walk
 15 Klostergarten / Jardin du cloître / Cloîster garden
 16 Kapitelhaus, 160 Plätze / Chapitre, 160 places / Chapter house, 160 seats
 17 Tiefer gelegener Teil des Gartens / Partie dénivelée du jardin / Sunken garden
 18 Sakristei / Sacristie / Sacristy



Untergeschoß 1:600. Sous-sol.

Basement.

- Altäre für private Handlungen / Autels pour actes privés / Private altars
 Kapelle der Klosterbrüder / Chapelle des religieux / Brothers' chapel
 Kapelle für die Gemeinde / Chapelle
- / High school and parish chapel
 4 Sakristei / Sacristie / Sacristy
 5 Beichtstühle / Confessionnaux
- Confessionals

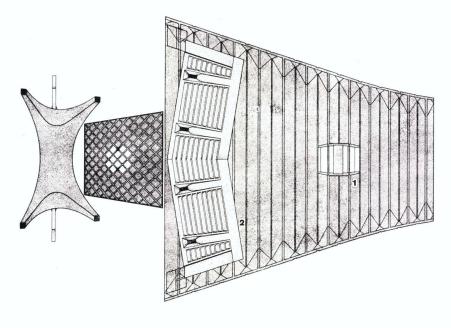
- Contessionals
 6 Andachtsraum / Salle de recueillement / Crying room
 7 Schreine / Châsse / Shrines
 8 Orgelkonsole / Console de l'orgue / Organ console
 9 Waschräume / Lavabos / Lavatories
- 10 Verbindungsgang / Couloir de communication / Connecting link
 11 Sakristei für Laienbrüder / Sacristie
- des servants laïques / Lay servers' sacristy Abstellraum der Sakristei / Annexe
- 12 Abstellraum der Sakristei / Annexe de la sacristie / Sacristan storage
 13 Blumenzimmer / Salle des fleurs / Flower room
 14 Weinlager / Cellier / Wine storage
 15 Bäckerei für eucharistisches Brot / Boulangerie à hosties / Host bakery
 16 Gewölbe / Voute / Vault
 17 W.C.

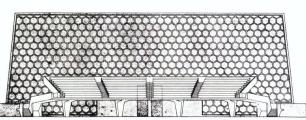
- 17 W.C.
 18 Maschineneinrichtungen / Equipement mécanique / Mechanical equip-

wird dadurch gesteigert, daß sich unmittelbar davor der Glockenständer erhebt.

Die Kirche ist in besonderer Weise mit dem umgebenden Hofraum in Verbindung gesetzt. Der Kreuzgang führt nicht an der Kirche vorbei, sondern mündet an beiden Längsseiten in das Kirchenschiff ein.

Der Entwurf dieses Baues stammt von Marcel Breuer, der in jungen Jahren bereits als Lehrer am Bauhaus wirkte und heute zu den führenden Architekten der Welt gezählt werden muß. Vielleicht sollte man aber gerade deshalb, weil die Gefahr der Nachahmung groß ist, nicht versäumen, auf einige Formalismen hinzuweisen, die (wie die Ausbildung der Giebelwand am Eingang als überdimensioniertes Honigwabennetz, die »Einrahmung« der gefalteten Längswände oder die Lösung der Tragkonstruktion der Galerie) noch nicht jene Ausreifung erfahren haben, die dem Rang des Entwurfes entspricht.





Emporengeschoß und Dachuntersicht

Etage de galerie et le plafond vus d'en

Gallery floor and ceiling seen from

- 1 Laterne / Lanterne / Lantern 2 Empore / Gallerie / Gallery

Querschnitt mit Ansicht der Empore. Coupe transversale avec élévation de la galerie.

Cross section showing gallery elevation.